

LIF-Steiner fordert Qualitätssicherung im Gesundheitswesen

Utl. Jeder Fehler verursacht auch hohe Kosten =

Wien (OTS) - "Während überall auf der Welt derzeit über die Folge von Fehlern in der medizinischen Behandlung und auch deren Kosten diskutiert wird, spielt dies bezeichnenderweise keinerlei Rolle bei den Überlegungen des Hauptverbandes der Sozialversicherungen in Österreich", kritisierte heute die Landessprecherin des Liberalen Forums NÖ Liane Steiner .

"Nicht nur, dass PatientInnen unter den Fehlern in der medizinischen Behandlung unnötig leiden, verursachen diese auch hohe Kosten. Je nachdem welche Studie man heranzieht, leiden im Schnitt 3-10% aller PatientInnen an den negativen Folgen einer falschen Behandlung. Diese Fehler kosten nach internationalen Schätzungen pro Fall etwa öS 25.000,-- - öS 60.000,--, so Steiner weiters.

"Als Oberste Priorität gilt es daher Maßnahmen zu treffen, wie das Gesundheitswesen in Österreich weniger fehleranfällig gemacht werden kann. Erstens um die Menschen in diesem Land optimal und sicher zu versorgen und zweitens um die unnötigen Kosten zu senken. Dafür ist es auch notwendig unsinnige Leistungen wie Doppelbefundungen und unnötige Operationen, die den Menschen nur schaden und nicht nützen, zu vermeiden", so die Liberale abschließend.

Rückfragehinweis: Liane Steiner

Tel.: 0676/410 01 36

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0125 2000-03-31/10:13

311013 Mär 00

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000331_OTS0125